

Neues aus der KiTa Gries

Im September haben wir unser KiTa Kochbuch „Gries-Klößchen“ vorgestellt. Wegen des großen Interesses werden wir eine überarbeitete Auflage drucken. Interessierte bitten wir, das Bestellformular bis zum 16. November an uns zu senden.

Tragt in die Welt nun ein Licht!

St. Martin steht vor der Tür. In diesem Jahr werden wir es anders gestalten – und manches ist doch wie immer: Einer überwindet Grenzen und zeigt Mut. Einer schaut hin, sieht die Not und hilft. Wir haben uns viele Gedanken gemacht und werden in diesem Jahr ein „internes Martinsfest“ mit anschließendem Laterne-Laufen zur Kirche für unsere Kinder anbieten.

Unter der gleichen Überschrift wollen wir die diesjährige Adventszeit gestalten. Wir werden statt einem Adventsgottesdienst, zu dem wir immer alle Grieser eingeladen haben, einige ADVENT TO GO Tage einplanen.

Wir überlegen, wo die Kinder ihr Licht hinbringen könnten. Kennen Sie jemanden, dem wir damit eine Freude bereiten oder möchten Sie selbst von

einem „Türbesuch“ überrascht werden? Wenn ja, melden Sie sich gerne telefonisch in der KiTa unter der Telefonnummer 891313 (Diese Aktion ist abhängig von der Infektionsdynamik).

Durchweht von Nebel und herbstlichem Wind, kühle Temperaturen und Regen ... So erlebten wir gerade die letzten Oktobertage. Eine Mischung aus Beschenktsein – Erntedank – und Vergehen, wie sie sonst in keiner Jahreszeit vorkommt.

Bleiben Sie gesund!

*Simone Rheinheimer
und das Team der KiTa*

.....

Bestellformular „Gries-Klößchen“ – Das Kochbuch der Prot. Kita Gries

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

(Für Rückfragen und Benachrichtigung)

Ich bestelle __ Exemplar(e) des Kochbuchs „Gries-Klößchen“ zum Preis von je 8,50 €.

Wir bitten um Bestellung bis Montag, 16.11.2020. Die Lieferung sollte bis Anfang/Mitte Dezember erfolgen.

Impressum: Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <https://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

36. Jahrgang

November 2020



Foto: AWR

illuminierter Grieser Kirche

2 – Versweise • 3 – Lübbe-Preis • 4 – Fundraising-Preis • 5 – Aus dem Miesauer Presbyterium • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Aufruf zur Wahl • 9 – Stellenausschreibung Miesau/Pfadfinder/Buß- und Bettag • 10 – Aus dem Grieser Presbyterium • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Zukunft offen? Ich kann mir lebhaft ausmalen, was das derzeit für Studierende bedeutet. Sie lesen hier erst mal „Zukunft off“, wenn sie erfahren, dass sie den nötigen Laborplatz nicht ergattert haben, um in ihrem letzten Semester die Bachelor-Arbeit zu Ende zu bringen. Das Lotto-Spiel um die seltenen Plätze, die coronabedingt noch weniger wurden, beginnt dann in einem Jahr von vorne. Ein Jahr für nichts! Mit der Ungewissheit, ob daraus nicht zwei werden oder das ganz Studium daran scheitert.

Es steht **ZUKUNFT** OFF EN vor mir vor Augen, dass junge Menschen mitten im Studium nun nicht mehr lebhaft miteinander im Seminar diskutieren, sondern zuhause am Bildschirm Video-Konferenzen verfolgen. Das ist nicht das gleiche und fördert den wissenschaftlichen Diskurs nicht wie in gewollter Weise. Zukunft off, also? Alles aus und vorbei? Die ersten Verlierer der Corona-Pandemie sind die jungen Leute.

Und dann denke ich an die Alten in den Seniorenheimen, die im Frühjahr schon einmal erleben mussten,

wie man sie aus lauter Ratlosigkeit gewissermaßen in Einzelhaft genommen hat. Besuchsverbote und Einzelzimmer waren für sie die Konsequenz der ersten Welle. Selbst Seelsorger hatten kaum Zutritt. Und nach drei Monaten hatte mancher Altenheimbewohner vergessen, wie sein Sohn oder seine Tochter aussieht oder heißt. Zukunft off! So sollten die letzten Lebensjahre nicht aussehen.

So mögen sich auch die Menschen in Ninive gefühlt haben, denen der Prophet Jona im Namen Gottes den Untergang ansagen musste.

Und dann geschieht das – auch für Jona – Unglaubliche: Gott legt den Schalter um auf ON. Von nun an heißt es: „Zukunft offen“. Menschen wird ein neues Morgen zugesagt.

In jeder Krise steckt auch eine Chance. Die Herausforderungen entlocken uns kreative Lösungen für scheinbar Undenkbare. Mit Gott an meiner Seite bleibe ich trotz allem zuversichtlich.

Pfarrer Andreas Rummel

Tagesspruch

„W^{er}

Buß- und Bettag

weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben.“

JONA 3,9



Neues aus der Miesauer KiTa

Ein etwas anderer Bericht aus unserer Kindertagesstätte.

Die Jahreslosung 2020 lautet: „Ich glaube; Hilf meinem Unglauben!“

Sie begleitet mich zur Zeit in unserem Alltag! Warum? Es geschieht im Moment so viel.

Jetzt ist eine besondere Zeit, in der die Covid-19 Pandemie unser Leben einschränkt.

Wir sind beruflich wie auch privat davon betroffen. Jeder von uns.

Die Kinder leben in der Kita weitgehend ihren gewohnten Alltag. Das häufige Händewaschen wird, ohne Hinweise dazu, umgesetzt.

Niesen, in die Armbeuge, je nach Alter der Kinder und deren Fertigkeiten, klappt gut.

Die Nase putzen ebenso! In kleineren Gruppen zusammenkommen ist unproblematisch.

Die Kinder haben, nicht nur in unserer Kita, diese Regeln angenommen und setzen diese Klasse um!

Eine „zweite Corona Welle“ beherrscht nun unser aller Alltag. Wir

sind aufgefordert, uns an die Regeln und Verordnungen zu halten.

Die Feste und das Feiern sind in den letzten Jahren groß und größer geworden, sich darin einzuschränken fällt nun schwer.

Nun müssen wir an „alle Mitmenschen“ denken, und „Nächstenliebe“ leben.

Die Kinder halten Regeln ein und feiern im Kleinen, mit Freude, Spaß und Fröhlichkeit.

Die Kinder sind Beispiel für uns Erwachsene, gemeinsam durch diese Zeit zu gehen.

Für die Zukunft unserer Kinder!

„Ich glaube; Hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24)

Gedanken von Gabriele Schreiner

„Was vergangen ist, ist vergangen und du weißt nicht, was die Zukunft dir bringen mag. Aber das Hier und Jetzt, das gehört dir.“

(Antoine de Saint-Exupéry aus dem: Kleinen Prinzen)

Ihr Team der Miesauer KiTa

Aus dem Grieser Presbyterium

Am 27.10.2020 traf sich das Presbyterium zu einer Arbeitssitzung.

Die Kita-Leitung, Frau Rheinheimer, informierte über aktuelle KITA-Themen.

Bei der letzten Wartung der Hebeanlage in der KITA wurde festgestellt, dass die Hebeanlage ausgetauscht werden muss, da erforderliche Ersatzteile nicht mehr erhältlich sind.

Coronabedingt kann in diesem Jahr kein Martinsumzug stattfinden. Die Erzieherinnen haben sich eine tolle Alternative für die Kinder überlegt, außerdem plant die KITA mit den Kindern eine schöne Adventsaktion zum Thema „Trage ein Licht in die Welt“.

Am 29.11.2020 finden die Kirchenwahlen statt. Die Unterlagen hierfür werden mit dieser Ausgabe des Kercheblädche ausgeteilt. Es ist schön, dass sich noch Kandidatinnen und Kandidaten bereit erklärt haben, im Presbyterium mitzuarbeiten, so dass überhaupt eine Wahl zum Grieser Presbyterium stattfinden kann. Wir freuen uns darauf, uns als Team für die Belange der Kirche und der KITA einzusetzen.

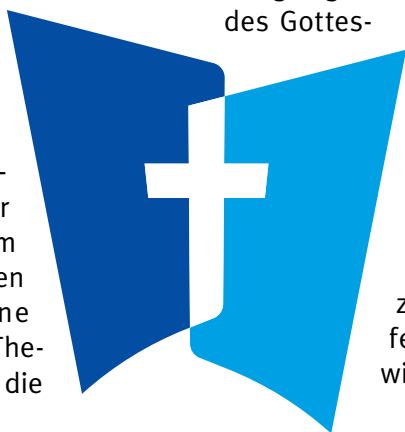
Aufgrund der derzeit hohen Corona-Zahlen und der damit verbundenen Einschränkungen haben wir im Presbyterium über die anstehenden Termine in den nächsten Wochen beraten. Der Termin für die Einführung der neuen Presbyter/Innen und die Verabschiedung der ausscheidenden Presbyterinnen zum Beispiel, kann aus diesem Grund noch nicht festgelegt werden. Auch die Planung des Gottes-

dienstes am Heilig Abend in Gries ist noch nicht abgeschlossen und muss gegebenenfalls der Corona-Situation angepasst werden. Leider können wir derzeit auch unsere „Kaffeestubb“ noch nicht wieder anbieten.

Wie Sie wahrscheinlich alle schon sehen konnten, ist die Beleuchtung unserer Kirche rechtzeitig vor der dunklen Jahreszeit installiert worden. Die Illumination wird über eine Dämmerungsschaltung mit der Straßenbeleuchtung gesteuert. Wir finden, die Beleuchtung ist dezent und passt sehr gut ins Ortsbild.

Blieben Sie alle gesund!

Tanja Klein



Lübbe-Preis für Kercheblädche

Der Preis für Gemeindepublizistik in der Evangelischen Kirche der Pfalz wurde zum 19. Mal vom „Evangelischen Kirchenboten“ ausgeschrieben. Der Sonderpreis des Kirchenpräsidenten ging am 8. Oktober an das „Kercheblädche“ der Protestantischen Kirchengemeinden Miesau und Gries im Dekanat Homburg. Die Preisverleihung fand unter Corona-Auflagen im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim statt. Festredner war der elsässische Autor Martin Graff.

Der Name im westpfälzischen Dialekt sei originell und der Inhalt außergewöhnlich aktuell, urteilten die Juroren zum Sonderpreisträger. Das „Kercheblädche“ informiert seit 37 Jahren einmal im Monat über das Gemeindeleben vor Ort. Besonders im laufenden Jahr zeige sich die Stärke der monatlichen Erscheinungsweise. Kaum ein anderer Gemeindebrief konnte über die Entwicklungen in der Corona-Krise und die anstehenden Kirchenwahlen so zeitnah berichten, hob Kirchenpräsident Schad hervor.

Das Krisenjahr beschäftigte auch Festredner und „Grenzgänger“ Martin Graff. Der elsässische Jour-

nalist, Buchautor und Pfarrer ist bekannt für seine Rheinpfalz-Glossen als „Gedankenschmuggler“. Er spendete den Preisträgern ein „Bravo für ihre Arbeit“. Lokale Blätter, kirchlich oder nicht, seien von großer Bedeutung. Es gehe um Information über das Geschehen vor Ort, aber auch um einen offenen Blick darüber hinaus.

Martin Graff wohnt im Münstertal, das von der Pandemie stark getroffen und teilweise abgeriegelt wurde. „Wir haben zu lange unsere gemeinsame europäische Geschichte durch die nationalistische Brille betrachtet“, mahnte der bekennende Europäer. Covid 19 habe diese Tendenz verstärkt. Es gehe aber um das Abbauen von „Kopfgrenzen“. Gegenseitiges Verstehen, Sprachfähigkeit und Sprache und seien dabei „Schlüssel zur Kultur“, ermutigte der Grenzgänger Graff die publizistischen Preisträger.



Preisverleihung in Bad Dürkheim. Foto: lk/Landry

Fundraising ist Verbindung zu den Menschen

Beim ersten Fundraising-Preis der Evangelischen Kirche der Pfalz haben am 6. Oktober sechs vorbildhafte Kirchengemeinden und Organisationen den Fundraising-Preis „Pfälzer Öllämpchen“ erhalten.

Kirchenpräsident Christian Schadsprach sprach den Preisträgerinnen und Preisträgern aus den Gemeinden in seiner Begrüßung den Dank für die „vorbildliche Gemeindegemeinschaft“ aus. Fundraising bedeute wortwörtlich, Schätze zu heben. „Fundraising kann, systematisch betrieben, zu einer Grundhaltung kirchlichen Handelns werden“, so Schad. „Neben dem Evangelium sind die Menschen der größte Schatz unserer Kirche. Im Rahmen von Fundraising-Aktionen machen wir oft die Erfahrung, dass wir Leute hinzugewinnen. Menschen, die ihre Zeit spenden. Menschen, die sich engagieren und erst auf diesem Weg auf uns als Kirche aufmerksam werden“, betonte der Kirchenpräsident. Manche seien durch Fundraising-Projekte motiviert worden, Presbyterin oder Pres-

byter zu werden und vermittelten damit ein Wir-Gefühl in den Städten und Dörfern der Landeskirche.

Karin Kessel, Oberkirchenrätin und Finanzdezernentin der Landeskirche, betonte bei der Preisübergabe, wie die Preisträger „zur Identifikation mit der Kirche vor Ort und zur Vertiefung des christlichen Glaubens beigetragen“ hätten. Mitgliederorientierung und Nachmachen – beides sei im Fundraising erlaubt und erwünscht. Die Projekte seien übertragbar in einen anderen Kontext.

In der Kategorie der abgeschlossenen Projekte erhielt die Kirchengemeinde Miesau für die Finanzierung der Schreiter-Kirchenfenster den Ersten Preis, den Pfarrerin Ute Stoll-Rummel und Pfarrer Andreas Rummel entgegennahmen.



Foto: lk

Preisverleihung in Speyer.

Prot. KiTa Miesau sucht noch, Sie auch?

Für unsere Prot. Kindertagesstätte in Miesau suchen wir nach wie vor

eine ausgebildete Erzieher*in (w/m/d)

für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 22,30 Stunden pro Woche und der Möglichkeit der weiteren Aufstockung.

Wir sind eine Protestantische Einrichtung, die offen nach dem Situationsansatz arbeitet und bis zu 75 Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir suchen Menschen mit Freude an der Arbeit, Teamfähigkeit, Zuver-

lässigkeit, Belastbarkeit, Kreativität, Flexibilität und einem einfühlsamen Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen.

Da bei uns das christliche Menschenbild im Vordergrund steht, erwarten wir die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Über Ihr Interesse freut sich die Leiterin Gabriele Schreiner (06372/4703) mit ihrem Team.

Ihre Bewerbung nimmt Pfarrerin Ute Stoll-Rummel im Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau gerne entgegen.

ZUKUNFT OFF EN

Pfadfinder Miesau

Leider müssen unsere nächsten Treffen als Gruppenstunden aus der Tüte gestaltet werden.

Die erste gab es mit einer Geschichte, einer Bastelarbeit, ein paar Süßigkeiten und einem Apfel zu unserem 1. Geburtstag am Reformationstag. Mit dem Apfel erinnern wir uns an den Spruch, der Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn morgen die Welt unterginge würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

In diesem Sinne gehen wir voller Hoffnung in die kommende Zeit.

Bleib gesund und gut Pfad!

Zukunft OFFEN ist das Motto für den Buß- und Betttag in diesem Jahr. Die große weiße Plakatfläche rückt eine starke biblische Botschaft ins Zentrum: Wir können hoffen. Auch in Corona-Zeiten, auch danach. Wir können nach vorn schauen. Gott öffnet uns eine Zukunft. Auch wenn sich unser Leben verändern wird, wir nehmen es in die Hand.

Wir laden ein in unseren ökumenischen Gottesdienst am 18. November um Uhr in die katholische Kirche in Sand, aber auch zur Diskussion auf Facebook und der Internetseite: www.busstag.de.



Wir feiern REFORMATION.
HEUTE. UND AUCH
AM 1. ADVENT.

Kirche braucht REFORMATION.
Immer! Meint Luther.

Kirche muss neu werden.
Jetzt! Meinen wir.

Mit den KIRCHENWAHLEN
stellen wir uns neu auf.

Am 29.11.2020 wählt jede Gemeinde
ein neues Presbyterium:

Menschen, die **MITbestimmen**,
wie Kirche in Zukunft sein soll.

Sie wollen **MITmachen**?

Dazu brauchen Sie keine 95 Thesen auf
dem Zettel wie Martin Luther.

Wenn Sie zu unserer Landeskirche gehören, gilt:

Sie können **MITwählen!**

Dazu bekommen Sie einen
Wahlzettel zur Briefwahl.

Ihre Stimme zählt!

Als Kirchenpräsident danke ich allen sehr, die kandidieren
und setze auf viele Engagierte, die ihr Presbyterium wählen.
Eine starke Stimme als Christen haben wir nur miteinander.
Nur gemeinsam kommen wir frohgemut voran. Darum freue
ich mich über alle, die **MUTmachen** und **MITmachen**.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen,

Ihr
Kirchenpräsident Dr. h. c. Christian Schad

Christian Schad



Neues aus dem Miesauer Presbyterium

Die Sitzung des Presbyteriums fand wegen der Corona-Pandemie wieder in der Kirche statt.

Die Leiterin der Kita, Gabriele Schreiner, hat das Presbyterium über die Personalsituation informiert. Für die offene Stelle in Teilzeit mit 22 Stunden konnte noch niemand gefunden werden. Es wird nun überlegt, sich mit der Beschäftigung einer Nichtfachkraft zu behelfen, was maximal für ein halbes Jahr möglich wäre. Der Landkreis Kaiserslautern hat im Rahmen des Landesprogramms „Kita!Plus“ beschlossen, dass der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau ein/e Sozialarbeiter/in Vollzeit zur Verfügung gestellt wird. Die Stelle wird dem protestantischen Kindergarten Miesau und der Kita Buchholz zugeordnet. Kita-Sozialarbeit ist Elternarbeit. Ziel ist, durch schnelle unbürokratische Beratung und Unterstützung, direkte Hilfe vor Ort zu geben. Entstehende Krisen zu bearbeiten und familiäre Eskalation zu vermeiden zum Wohle des Kindes.

Der Trägerverbund der kirchlichen Kindergärten kann in der Pfalz erst Anfang 2022 starten.

Bei der jährlichen Sicherheitsbegehung des Kindergartens inklusive des Außengeländes wurden als Mängel festgestellt, dass der Holz-Zaun zum Pfarrhaus hin mit einem Abschlussbrett versehen werden muss, da die

Abstände zwischen den Zaunlatten zu groß sind und eine Gefahr für die Kinder darstellen.

St. Martin wird in diesem Jahr Kita-intern gefeiert. Die Erzieherinnen gehen stattdessen mit kleinen Gruppen in die Kirche.

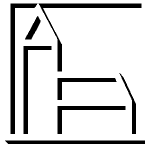
Die Gottesdienstplanung wurde besprochen. Alles unter Vorbehalt und abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie. Zum Ewigkeitssonntag, am 22. November, soll eine Andacht auf dem Friedhof im Freien stattfinden mit Totenfürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres. Da es am Volkstrauertag keine Feierlichkeiten an den Denkmälern geben wird, bietet Pfarrerin Stoll-Rummel am Vorabend einen Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Kirche an.

Um den Infektionsschutz zu verbessern, hat das Presbyterium festgelegt, dass ab sofort auch während der Gottesdienste wieder eine Atemschutzmaske zu tragen ist. Beim Betreten der Kirche wird darauf hingewiesen.

Die nächste und vielleicht letzte Sitzung des Presbyteriums in alter Besetzung ist geplant für 26.11.20, um 19.30 Uhr in der Kirche. Am 29.11.20 findet die Wahl des neuen Presbyteriums statt. Die Briefwahlunterlagen sind diesem Gemeindebrief beigefügt.

Birgitt Czok

Gottesdienst, wie er sein muss, nach den Richtlinien vom November



1. Vor Anfang und am Ende sind die Türen offen. Griffe sollen nicht berührt werden müssen. Handläufe und Türgriffe werden desinfiziert.
2. Um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden am Eingang von den Besucherinnen und Besuchern Name, Vorname und Adresse oder Telefonnummer durch eine vom Presbyterium beauftragte Person erfasst. Die Daten werden im Pfarramt einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Um den Abstand von 1,5 m (neben-, vor- und hintereinander) einzuhalten, sind die Sitzplätze markiert. Hausstandsgemeinschaften *können* zusammensitzen.
4. Eingang und Ausgang sind mit 1,5 m-Abständen gekennzeichnet.
5. Personen mit Erkältungssymptomen müssen am Eingang abgewiesen werden.
6. An den Eingängen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
7. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Kirche eine Stunde gelüftet.
8. Für Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer, die keinen Mund-Nasenschutz (Alltagsmasken) mitführen, steht eine kleine Anzahl von Alltagsmasken zur Verfügung. Ein Einlass ohne Maske ist **nicht** gestattet. Die Maskenpflicht entfällt **nicht** am Platz.
9. Gemeindegesang ist nicht erlaubt.
10. Bei großer Nachfrage wird ein zweiter Gottesdienst angeboten, damit niemand abgewiesen werden muss.
11. Deshalb werden Taufgottesdienste bei Anmeldung separat gefeiert.

Die Presbyterien haben beschlossen, dass Gottesdienste in Miesau und Gries weiterhin um 10 Uhr im wöchentlichen Wechsel stattfinden.



Das Opfergeld im Monat November
ist in Gries und Miesau
für unsere Erwachsenenbildung (Männer- und
Frauenarbeit) bestimmt.

| | | |
|---------------------------------|---|---|
| 01.11.: 21. So. n. Trinitatis | Gries 10 Uhr Gottesdienst |  |
| 08.11.: Drittl. So.d. Kirchenj. | Miesau 10 Uhr Gottesdienst | |
| 14.11.: Vorl. So.d. Kirchenj. | Miesau 18 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag | |
| 15.11.: Vorl. So.d. Kirchenj. | Gries 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag | NOVEMBER |
| 18.11.: Buß- und Bettag | Sand (kath. Kirche) 19 Uhr ökumenischer Gottesdienst Thema: Zukunft offen | |
| 22.11.: Ewigkeitssonntag | Gries 10 Uhr in der Kirche, Miesau 14 Uhr auf dem Friedhof | |
| 29.11.: 1. Advent | Gries 10 Uhr; Miesau 14 Uhr Gottesdienst KIRCHENWAHLEN (letzte Abgabemöglichkeit Briefwahlunterlagen) | |
| 06.12.: 2. Advent | Gries 10 Uhr; Miesau 14 Uhr Gottesdienst | |
| Besuchsdienst Miesau | hält telefonischen Kontakt | |
| Kirchenchor | kann leider noch nicht proben | |
| Konfi-Kurs 2021 Miesau | Wir treffen uns mittwochs um 16 bzw. 17 Uhr in zwei Gruppen im Gemeindesaal. (Achtet bitte auf unsere Gruppeninformationen auf Signal!) | |
| Konfi-Kurs 2022 Gries | wir treffen uns dienstags um 15 Uhr im Gemeindesaal. In den Ferien ist frei! | |
| Konfi-Kurs 2020 Gries | Wir treffen uns nach Absprache | |
| Pfadfinder | regelmäßig: Gruppenstunde in der Tüte | |
| Presbyterium | Sitzungen: Gries am Dienstag, 24.11. um 18 Uhr, Miesau am Donnerstag, 26.11. um 19.30 Uhr | |
| Redaktionsschluss | 26.11. für Dezember-Ausgabe | |
| Vorbereitungsteam | Waldweihnachten auf dem Wikingerplatz in Elschbach: wer hat Lust, mit zu planen und mitzuwirken? Tel.: 1456 | |

Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit **7.646 €** haben uns seit dem 1. Advent 2019
11 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 71 € gespendet.

Helfen Sie weiter mit!

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)